

Hunderegeln

- 1.) Hunde können 10 bis 15 Jahre alt werden. Wenn sie sich von einer Familie trennen müssen, ist das sehr schwerhaft für sie.
- 2.) Hunde brauchen Zeit um zu verstehen, was man von ihnen verlangt.
- 3.) Zeige deinem treuen Begleiter, dass du ihm vertraust.
- 4.) Hunde sollten nicht alleine an eine Leine angekettet werden.
- 5.) Auch wenn Hunde unsere Worte nicht verstehen, fühlen sie

-6-

-5-

Auch Hunde müssen zum Arzt. Daher musst du auch an die Tierarztkosten denken. Wenn ein Hund seinen Besitzer ins Herz geschlossen hat, ist es sehr schwer für ihn, wenn er weggegeben werden würde. Leider behandeln viele Menschen ihren treuesten Freund nicht so wie er es verdient hätte. Jedes Jahr werden sehr viele Hunde ohne einen Grund ausgesetzt.

durch unsere Sprache eine Zuwendung.

- 6.) Hunde erinnern sich ihr ganzes Leben lang daran wie man sie behandelt.
- 7.) Wenn Hunde oft geschlagen werden, können sie auch beißen.
- 8.) Wenn ein Hund sich anders verhält, kann es auch am Futter oder an einer Krankheit liegen.
- 9.) Auch ältere Hunde brauchen Zuwendung und Liebe.
- 10.) Lass deinen treuen Freund nicht allein.

-7-

-4-

Hundehaltung

Hunde benötigen viel Liebe, Zeit und Zuwendung. Wenn du einen Hund haben möchtest, müssen du zuerst alle deine Familienmitglieder einverstanden sein. Ein Hund der vernachlässigt wird knabbert an Möbelstücken, bellt sehr häufig und wird ängstlich. Das solltest du ihm unbedingt ersparen. Mit deinem Hund solltest du regelmäßig spielen und spazieren gehen.

Behandle deinen Freund respektvoll und denke immer daran, dass auch Tiere geliebt werden möchten. Sie sind immer für dich da, daher kannst du ihnen auch etwas zurückgeben.

www.minibooks.ch

-3-

Wissen für Forscher/innen

Der Geruchssinn ist der wichtigste Sinn des Hundes. Hunde sehen die Welt durch ihre Nase in Form von verschiedenen Gerüchen. Sie können die einzelnen Gerüche sehr gut unterscheiden. Hunde haben auch ein sehr gutes Gehör. Sie hören Töne die Menschen nicht wahrnehmen können. Hunde haben viele Talente. Sie können als Polizei-, Lawinen- und als Blindenführhund eingesetzt werden.

Der Hund



geschrieben von
Julia Klug

-2-

Vom Wolf zum Hund

Der Hund stammt vom Wolf ab. In Europa konnte der älteste Hundeknochenfund vor 10.000 Jahren entdeckt werden. Schnell erkannten die Menschen, dass der Hund nicht nur bei der Jagd, sondern auch beim Schutz von Menschen eingesetzt werden kann. Der Mensch machte scheue und wilde Wölfe zu ihren Haustieren. Der Mensch wurde somit zum Rudelführer des Hundes.